

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **69 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

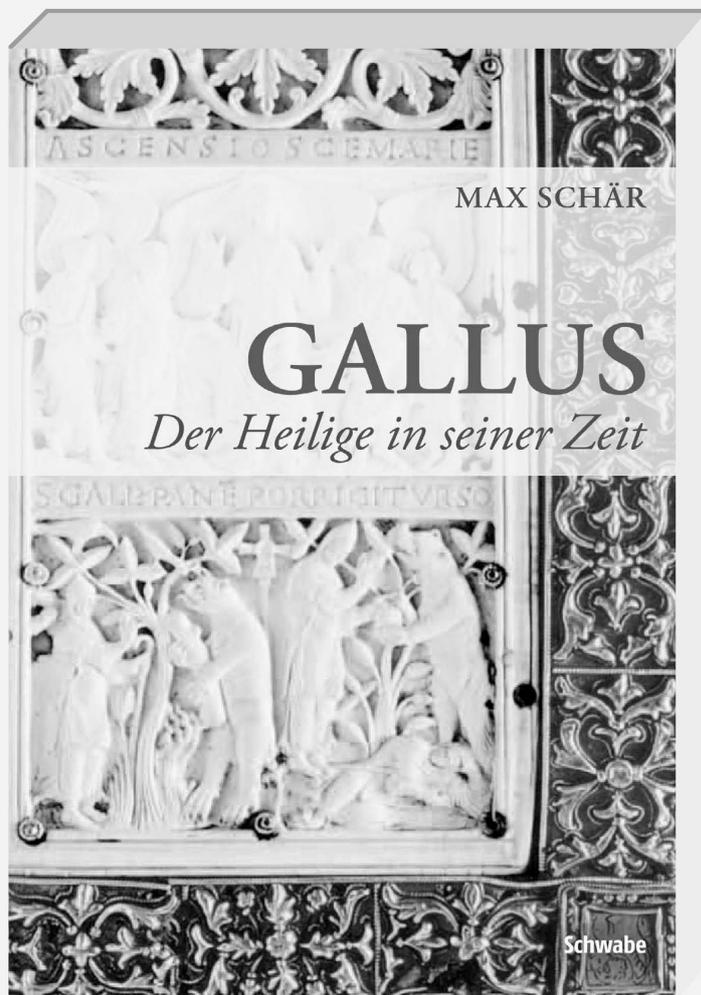
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die erste umfassende Monographie über Gallus



**Rechtzeitig
zum grossen
Gallusjubiläum 2012!**

Max Schär
2011. 552 Seiten, 12 Abbildungen
in Farbe. Gebunden.
sFr. 48.- / € (D) 34.- / € (A) 35.-
ISBN 978-3-7965-2749-4

- wissenschaftlich erarbeitet
- flüssig geschrieben
- auch für Laien verständlich
- die bisher umfassendste Buchveröffentlichung zum Thema

Ruinen faszinieren, gestern und heute



Neu!

2011. 400 Seiten,
322 Abbildungen
in Farbe. Gebunden.
sFr. 98.- / € (D) 68.- /
€ (A) 69.90
ISBN 978-3-7965-2748-7

Erstmals werden in diesem Buch nicht nur Ruinen vorgestellt, sondern auch die Ursachen ihres Zerfalls oder ihrer Zerstörung mit den Methoden der Archäologie untersucht. Die flüssig geschriebene Untersuchung besticht durch ein reiches, farbiges Bildmaterial.